Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 2 (1895)

Heft: 16

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Unter den Zeitungen der Welt zeichnen sich einige durch besondere Eigentümlichkeiten aus. Die kleinste der Welt dürfte ein in Mexiko herausgegebenes Blatt „El Telegrama“ sein, dessen Format nur vier Zoll im Quadrat beträgt. Eine japanische Zeitung bringt den politischen, den Lokal- und Annoncenteil auf verschieden gefärbten Papierblättern. „Hora Jucunda“ ist eine monatlich in Edingburgh erscheinende Zeitung für Blinde mit erhabener Schrift, die auch von Blinden gesetzt und gedruckt wird. In Turin wird eine Zeitung herausgegeben, die eine im Dunkeln leuchtende Schrift besitzt. Zu Prince Albert, einer kleinen Stadt im nordwestlichen Canada, erscheint wöchentlich eine geschriebene Zeitung, welche der Verleger, der auch gleichzeitig Redakteur und Drucker derselben ist, mit autographischer Tinte schreibt und vervielfältigt. In Athen giebt es ein Wochenblatt, dessen Inhalt in Versen abgefaßt ist, welche Sonderlichkeit sich bis auf die kleinsten Annoncen erstreckt.

Die Verteilung der Hauptsprachen auf der Erde. Nach verläßlicher Schätzung werden die Hauptsprachen der Welt von folgender Anzahl von Menschen gesprochen: Chinesisch von mehr als 400 Millionen; Hindostanisch von mehr als 100, Englisch von fast 100 Millionen; Russisch von 72, Deutsch von mehr als 60 Millionen; Spanisch von 48, Französisch von 46, Japanisch von mehr als 40, Italienisch von mehr als 39 und Türkisch von etwas über 25 Millionen.

Deutlich und klar. Die „Freimaurer Revue“ (Mai 1895) schreibt: „Die Civilehe nimmt dem Papst und der Kirche die Familie.“ — „Der konfessionslose Laienunterricht nimmt ihnen die heranwachsende Generation.“ — „Die bürgerlichen Begräbnisse und die Leichenverbrennung werden ihnen auch noch die letzten Ansprüche beim Tode entreißen. So wird der Fortschritt möglichst bald Papst und Kirche vernichtet haben.“

Wie viel ein Scherflein beträgt. In einer Schule unterrichtete der Pfarrer im Religionsunterrichte über Almosengeben und führte u. a. das reiche Almosen des Pharisäers und das Scherflein der armen Witwe als Beispiele zur Erläuterung an. Auf seine Frage, wie viel wohl das Scherflein der armen Witwe betragen habe, gab eine Schülerin ganz prompt zur Antwort: „12 Mark 45 Pfennig.“ Ueber diese seltsame Antwort befragt, erklärte sie: „Im Katechismus steht: „Das Scherflein der armen Witwe. Mark. 12, 45.“ (Markus 12 Kapitel, 45. Vers.)

Inserate.

Vakante Lehrerstellen.

An der Kantonsschule in Zug (kant. 4kursige Industrieschule und städtisches Obergymnasium) sind folgende Lehrstellen auf kommendes Wintersemester neu zu besetzen:

1. Lehrstelle für **Handelsfächer, Geographie** und **Italienisch** eventuell **Englisch**. Die Besoldung beträgt Fr. 2400 nebst Wohnungsentschädigung.

2. Lehrstelle für **technisches** und **Freihandzeichnen**, dazu **Mathematik** an der 1. Klasse und **Kalligraphie** an allen Klassen. Die Besoldung beträgt Fr. 2200—2400.

Lehrziel des Unterrichtes für beide Stellen: Befähigung der Schüler zum Übertritt an Universitäten und polytechnische Hochschulen.

Bewerber um die Stellen werden eingeladen, schriftliche Anmeldungen unter Beilegung von Studienzeugnissen und allfälligen Ausweisen über lehramtliche Thätigkeit **bis und mit dem 31. August** dem **Erziehungsrate** einzureichen. Nähere Aufschlüsse können beim Präsidium der Aufsichtskommission über die Kantonsschule, Hrn. Stadtpfarrer X. Utinger, Zug, eingeholt werden.

Zug, den 14. August 1895.

Die Erziehungskanzlei.

Katholisches Knabenpensionat
bei St. Michael in Zug.

Unter der h. Protektion des hochwst. Bischofs von Basel-Lugano.

Eröffnung des neuen Schuljahres den **2. Oktober** Eintritt den 1. Oktober. **Deutscher Vorkurs** (Obere Stufe der Primarschule, Repetier- und Fortbildungsschule), **Realschule, Lehrerseminar, Gymnasium,** besonderer Vorkurs für französische und italienische Zöglinge zur Erlernung der deutschen Sprache. — Prospekte gratis und franko. Nähere Aufschlüsse erteilt

Die Direktion.

Gesucht

ein jüngerer, unverehlichter, patentierter Lehrer, katholischer Konfession, an eine Primar-Oberschule eines katholischen Institutes. Anmeldungen bis 8. September; Antritt der Stelle 1. Oktober. Sich zu melden bei der **Redaktion der „Päd. Bl.“**

Collegio-Convitto Dante Alighieri
in Bellinzona (Svizzera).

Die frühere Direktion des Kollegiums S. Anna in Roveredo hat auf den immer wiederholten Wunsch vieler Eltern in Bellinzona eine **ähnliche** aber **größere** und ganz den neuesten Forderungen der modernen Pädagogik entsprechende Anstalt eröffnet. Dieses Institut mit **Elementar-** und **Realschule, Gymnasium, deutschem** und **französischem Vorkurse** dient auch als **Pension** für die Schüler der kantonalen Handelsschule. — Kapelle im Hause. Pensionspreis nur 500 Fr. Prospekte gratis durch die Direktion.

!! Einsiedeln !!

Der Unterzeichnete empfiehlt den w. **Kollegen** seinen soeben eröffneten, ganz neu eingerichteten

Gasthof zum Storchen

bestens. Derselbe ist oben im Dorfe, an der Hauptstraße links, in unmittelbarer Nähe der Kirche. Ebener Erde geräumiges Bier-Restaurant. Gute Bedienung nach jeder Richtung und billige Preise sichert zu

Einsiedeln, im Juli 1895.

Cl. Frei-Ochsner, z. Z. Sekundarlehrer.

Carl Kümmin in Menziken (Aargau),

einzig berechtigter Fabrikant in der Schweiz von **Largiadèrs patentierten Turngeräten,** empfiehlt den tit. Schulen, Anstalten und Vereinen seine, von ersten Autoritäten rühmlichst besprochenen **Arm-** und **Brststärker** und **Hanteln** mit festen und reduzierbaren Gewichten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Prospekte und **Preisliste,** sowie **Ia.** Zeugnisse von Schulmännern stehen gerne zu Diensten.